Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 21

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Badagogische Litteratur und Lehrmittes.

Buger-Marich über das Schützenlied von Bonisaz Rühne, komponiert für das Pianoforte von Phil. Fries, op. 42.

Auf das soeben zu Ende gegangene erste Kantonal-Schützenfest in Zug hat Herr Fries einen effestvollen Marsch komponiert, der es verdient, da dessen Aussührung keine Schwierigkeiten bietet, als ein dankbares Stück empsohlen zu werden. Das ist wieder einmal ein Marsch, der sich hören lassen darf. Als Trio ist ihm das volkstümliche Schützenlied von Bonisaz Kühne unterlegt und im Anschlusse an dasselbe folgt in origineller Bearbeitung der "alte" Zugermarsch oder der sogenannte "Hägglinger", der hier zum ersten Mal in die Oeffentlichkeit gelangt. Vorliegender Marsch reiht sich den frühern Produkten des Komponisten würdig an, zumal musikalischer Gehalt und wohlberechnete Klangwirkung ihn auszeichnen und ihn daher bei jedem Klavierspieler besonders auch wegen seiner Leicktigkeit und Gefälligkeit beliebt machen müssen. Der Preis beträgt bei schöner Ausstattung mit flottem Titelbild nur 1. Fr. 50. Zu beziehen beim Komponisten, Herrn Phil. Fries, Musikalienhandlung in Zürich.

Helvetia, Liederbuch für Schweizerschulen. Es liegt vor uns ein Liederbuch, welches innert 10 Jahren bereits die 25. Auflage erlebte, was nohl tas beste Zeugnis sür dessen Brauchbarkeit ist. Die neueste, soeben erschienene "Jubiläums-Ausgabe" ist nun um einen Anhang von 40 Liedern vergrößert worden. Nun enthält das Buch 266 Lieder und ist wohl das reichhaltigste und billigste Gesanglehrmittel, wilches überall da, wo es noch nicht befannt ist, die vollste Beachtung und Aufnahme verdient. Herr Zweisel-Weber, St. Gallen, Ersteller und Verleger des trefslichen Gesangbüchleins, hat beinahe während eines Vierteljahrhunderts als Lehrer geamtet und ist das Werklein so recht aus der Praxis herausgewachsen. D'rum greif' zu, werter Kollege, du wirst etwas Gediegenes sinden.

Delegierten=Versammlung

des Vereins kathol. Cehrer und Schulmanner der Schweig,

Mittwoch ben 19. Rovember 1902, im Hotel Union (fathol. Bereinshaus) in Luzern.

Programm :

Vormittags 10 Uhr: I. Vortrag von hrn. Prof. J. Beder in Zürich über: "Die neue eidgenössische Schulnandfarte ber Schweiz".

Nachher: II. Behandlung folgender Vereinsgeschäfte:

1. Jahresbericht über die Tätigkeit der Sektionen. 2. Rechnungsbericht vom Bereinskasseier. 3. Bereinsorgan und Inseratenwesen. 4. Berschiedene interne Bereinsangelegenheiten. — III. Gemeinsames Mittagessen.

Werte Vereinsmitglieder!

Auf nach Luzern! Wir laden Sie ein, recht zahlreich an der Delegierten-Bersammlung zu erscheinen. Die Generalversammlung mußte aus verschiedenen Gründen verschoben werden; an ihrer Stelle wird die Abgeornetenversammlung abgehalten. Bei diesem Anlasse können die Bereinsgeschäfte viel einläßlicher behandelt werden als an einer Plenarversammlung. Das Reserat über die eidgen. Schulwandfarte, gehalten von einem Fachmanne von Ruf, dürste namentlich für die Lehrerschaft hohes, aktuelles Int resse haben. Wir laden deshalb zu diesem Vortrage auch diesenigen Lehrer freundlichst ein, welche nicht unserem Vereine angehören. Auf Wiedersehen in Luzern!

Altishofen, ben 26. Ottober 1902.

Der Centralprafibent: A. Erni.

Kaiser & Co., Sehrmittelanstalt, Bern.

Beste und vorkeilhatteste Bezugsquelle für Schulhefte, Cafeln, Griffel, Stahlfedern Jederhalter, Pleistifte

Tinte, Tintenfässer, Schwämme, Kadiergummi Mal- und Beichmen-Utenstlien Zeichnenpapiere, Pinsel und Ausziehtusche.

Kataloge franko.

Kronen-Schiefertafeln

Schulschiefertafeln in Tannen- und Buchenrahmen. Wandtafeln. Schiefertafeln für Hôtels, Restaurants, Keller, Käsereien etc.

In allen grösseren Papeterien erhältlich.

Die fath. Rirchenmufifalienhandlung bon

Ferdinand Schell, Seminar-Musikehrer in Schwyz.

(Filiale von Böffene ders Sortiment: Inhaber Frang Fuchtinger in Begensburg)
empfiehlt fich jur schnellen und b. liegen Lieferung aller

katholischen Kirchenmusik

gegen feste Bestellung ober zur Ansicht. Großes Lager fath. Kirchenmusit von sämtlichen Berlegern nicht Borrätiges wird in einigen Tagen besorgt. — Kataloge gratis und franto. — Fachmannisch prompte Bedienung. Ratenzahlungen werden gerne gewährt.

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will, wer ein früher erschienenes Buch zu ermäßiatem Preise antiquarisch wünscht, wende sich an hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.

Kaiser & Go., Bern.

Auf Schulanfang empfehlen wir unsere

Schüler=Bleistifte

* * * aus bestem Graphit, brechen nicht ab * * *

Antenenstift No. 1-4 per Gros Fr. 8. -

Kaiserstift " 1—3 " " " 5.40

Ferner Bleiftifte von

A. W. Faber, Joh. Faber, Bardtmuth, Rehbach ftets auf Lager.

Bu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Deutsche Rundschau

🐝 für Geographie und Statistik. 🐝

XXV. Jahrgang.

1902 1903.

XXV. Jahrgang.

Unter Mitwirkung hervorragender Jadymänner herausgigeben von Professor Dr. Friedrich Amsauft in Wien.

In einzelnen Beften à Er. 1. 55 nur durch den Buchhandlung zu beziehen. Banziährige Pranumeration Er. 18 für 12 Befte inklusive Franko-Zusendung.

Die "Deutsche Rundschau für Geographie und Statistif" erscheint in monatlichen, reich illustrierten Heften bon 3 Bogen Umsang mit je einer Karte zum Preise von Fr. 1.55 pro Heft. — Jedes Heft ist einzeln fäuslich; 12 Hefte bilden einen Band. Preis des Jahrganges von 12 Heften Fr. 18 intl Franto-Zusendung. Beträge mit Postanweisung erbeten. — Probehefte stehen auf Berlangen gratis und franto zu Dieusten. Man ersuche durch Postfarze barum. Die Zeitschrift ist durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen; durch erstere auch Probeheite und Propette.

: A. Bartlebens Verlag in Wien, I. Seilerstätte Ar. 19. 💳

Kaiser & Co., Bern

empfehlen:

Markengummi

10er Marke per Pfund 60 Stud } per Pfund à Fr. 4.—

Seinste Qualität für Schulen.

Große Auswahl in guten Schul= und Zeichnengummi per Pfund von fr. 3. — an,

THE THE PERSON STATES OF THE P

Bur geft. Beachtung. Z

Den Geiftlichen, Lehrern und Schulbehörden besonders empfohlen.

Unter dem Protektorate des schweiz. kathol. Erziehungsvereins und der Redaktion des durch verschiedene Jugendschriften vorteilhaft bekannten hochw. P. Urdan Bigger, O. S. B. und der trefflichen Kinderschriftstellerin Frl. Elisabetha Miller ("Pia"), wird nächstens in unserm Berlage erscheinen:

"Christfind's Kalender für die Kleinen 1903",

72 Seiten, klein 8°, in reichem polychromem Umschlag, mit zweissarbigem Kalendarium, einem Farbendruck-Titelbild, vier einfarbigen Einschaltbildern und einer Reihe von interessanten, allerliebsten Textsillustrationen, nebst einem musikalischen Beitrag des schweiz. Dichterskomponisten P. Joseph Staub.

Das Ziel dieses Kalenders geht dahin, das Elternhaus und die Schule in der Erziehung der lieben Kinder zu unterstützen. Dabei lag es den Verfassern am Herzen, auf das ganze Kind mit allen seinen Kräften veredelnd einzuwirken: sie wollten dem Verstande Arbeit bieten, dem jungen Herzen Freude, der Phantasie frästiges Leben, und die vernünstige Pflege des leiblichen Lebens ist nicht vernachlässigt. Daher der reiche Wechsel im Inhalte. Ein wahres Lied auf die Nächstenliebe ist das "Italienerkind"; eine farbenprächtige Geographiestunde, die Beschreibung der Keise des Kheinstromes ins Meer; eine drollige heitere Gesundheitslehre die Erzählung vom "Morisli"; die Weltgeschichte ist vertreten durch Alexanders berühmtes Schlachtroß. Eine wahre Perle des Kalenders ist: "Ein Hirtenlied" mit Text und Komposition von dem begabten Schweizerdichter P. Joseph Staub. Daneben sinden die Kinder prächtigen Stossf für Deklamationen an Namenstagen und andern Festanlässen, Anleitungen zu Handarbeiten, fröhlichem Spiel u. s. w. Mit einem reichen und dem kindlichen Gemüt und Verstand angepaßten Bilderschmud ausgestattet, ist derselbe sehr preiswert. Wie wird es dann strahlen in der Kinder Augen, wenn am Weihnachtsmorgen unter dem Christbaum ein Büchlein liegt mit dem Titel: "Christind's Kalender sür die Kleinen".

Preis per Exemplar: 28 Pfg. 35 Ct.

Um es Geistlichen, Lehrern, Schulmännern und sonstigen Jugendsfreunden zu ermöglichen, diesen schönen und inhaltsreichen Kinderstalender in möglichst großer Zahl unter die lieben Kleinen zu versteilen, liesern wir denselben bei direkter Bestellung, sei es gegen vorherige Einsendung des betr. Betrages, oder gegen Nachnahme und unter Zuschlag des Portos, zu solgenden

👺 Ausnahmspreisen: 🖀

		es curaturities passion and											
5	Bei	Bezug	auf	einmal	von	1—	12	Expl.	20	Pfg.	=	25	Ct.
		"	,,	"	"	13—		"				24	
	,,	"	"	"	"		_		18	"		23	• •
	,,	,,	"	"	"	100-	299	"	17	,,	=	21	"
	"	,,	"	,,	"	300 —	499	"	16	11	=	20	#
	,,	.,	.,	,,	,,	500 - 1	1000	,,	15	,,	==	19	"

Indem wir diesen, von berufener Stelle empfohlenen Kalender dem geneigten Wohlwollen geschätzter Interessenten empfehlen, zeichnen wir Hochachtungsvoll

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einstedeln.

Sür Geiftliche, Lehrer u. Schulbehörden 🌊 besonders empfehlenswert.

Den lieben Kleinen unter den Weibnachtsbaum!

In unserem Berlage erscheint nächstens unter dem Protektorate des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins:

Ernst und Scherz fürs Kinderherz"

Reich illustriert, in farbigem Umfallag, klein in 80.

Bu den größten Freuden der Kleinen gehört gewiß die Christbaums bescherung, und wer's kann und vermag, der läßt es sich gern etwas kosten, um das selige Glück in den Augen der Kinder zu schauen, wenn sie vor dem Christbaum so strahlen! Leider muß man schon sagen, daß die Auswahl der Christgeschenke oft nicht mit sonderlicher Weisheit geschieht. Allerlei Spielzeug, eitel geputzte Buppen und besonders alle möglichen Leckereien soll das Christind aus dem Paradies enhacht behen als ah Gattes Engel lauter Luckarhäfter mören dem Paradies gebracht haben, als ob Gottes Engel lauter Zuckerbäcker wären. Soll das daran exinnern, daß 'einst das Christkind auf hartem Stroh lag und in der Krippe darbte?!

Biel edlern Geschmad und erzieherischen Sinn zeigen jene, die unter ben Christbaum ein hübsches Buch legen, aber es sind dies meistens teure Sachen, und nicht jedermann kann 4—5 Franken hergeben für ein Buch. Es bedarf also billigere Dinge, die aber dennoch den jungen Christenherzen alle Nahrung bieten.

Derart find die zwei niedlichen Weihnachtsheftchen, die in unferem Berlage

erscheinen unter dem deutlichen Titel:

"Ernst und Scherz fürs Kinderherz."

Geschrieben find sie von den Berfassern des "Chriftfinds Kalender" und auch in demselben Geiste und in demselben gemütlich plaudernden Kindertone auch in demselben Geiste und in demselben gemütlich plaudernden Kindertone wie dieser. Wie milder, warmer Sonnenschein auf die Blumen, so wollen sie ohne Zudringlichkeit in fröhlicher, lieber Beise auf die ganze Kinderseele einswirken. Sie wollen zum Denken anxegen, damit das Kind schon inne werde, was der alte weise Bone sagt: "Daß in allem, was so natürlich um uns vorgeht, ein hoher Sinn liegen kann." Sie wollen nach dem schönen Wort St. Augustins eine Art kerniger Weihnachtsnüsse sein, durch die man den Knaben, das Kind mit süßer Gewalt zur Tugend hinzieht. Sie sind endlich mit Absicht so geschrieben, daß sie jene Seelenkraft entwickeln und befruchten können, die nur zu ost in Familie und Schule drach gesassen wird wie ein Acker, den man nicht bedant: sie wollen die Phantasie des Kindes psiegen, sie bevölkern mit edlen Vorstellungen. So wird am besten schlimmern Eindrücken die Wirtsamteit genommen. Tazu soll auch die recht würdige Flustration dienen.

Der Preis ist so niedrig, daß der Geldpunkt da kaum in Frage kommt. Gerade dadurch sind aber die beiden Hestigen eine wilkommene Gabe sür die verehrliche Lehrerwelt. Mit wenig, wenig Geld können sie einer ganzen Schule viele Freude machen, sie zum Fleiß anspornen und ihre eigene Tätigkeit sürdern. Das erste Hestichen eignet sich besonders für die Unterschule, sür die Kinder von 7—10 Altersächren, das zweite sür Schüler der obern Klassen. Es sei noch bemerkt, daß die beiden Destchen auf besondern Wunsch von matzebenden Persönlichkeiten im Erziehungskach geschrieben sind.

lichteiten im Erziehungsfach geschrieben find.

Preis per Exemplar 20 Pfg. = 25 Cts.

Beifilicen, Lehrern und fonftigen Jugendfreunden, welche diefe Geichentheftchen unter die Jugend austeilen wollen, gewähren wir, gegen franklerte Ginsendung des Betrages ober Rachnahme, unter Zuichlag des Portos, folgende ingspreise 🕶:

Bei Bezug auf einmal von 1-12 Erpl. = 12 Ffg. = 15 Cis. " 12-19 " = 10 " = 12 " 50 u. ment " = 8 " = 10

Indem wir uns dem geneigten Wohlwollen seitens der geschätten Interessenten bestens empfohlen halten, zeichnen wir Hochachtungsvoll ergebenft

Berlagsanstalt Benziger & Co., A.-G. in Einstedeln.